

Schwimmen: Mühlenkreispokal bleibt in Minden

Susanne Chytrek am 22.11.2017



Minden (sch).
Prima
Stimmung, viele
fleißige Hände
und zahlreiche
gute Leistungen
mit 65
Medaillen für
Minden trugen
zu einem
gelungenen
Schwimmfest im
Mindener
Melittabad bei.
Zum 30. Mal

richtete der SV 1860 Minden das Schwimmfest um den Pokal des Kreises Minden-Lübbecke aus, mit knapp 260 Schwimmer aus 15 Vereinen war das Startererfeld in diesem Jahr etwas schwächer als im vergangenen Jahr.

Organisatorin Antje Mattenklott freute sich dennoch über den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. „Ich konnte wieder auf ein gutes Helferteam bauen, die Vorbereitung und Durchführung hat erneut gut geklappt.“ Insgesamt 33 Schwimmer schickte der SVM auf die Startblöcke, nur der 1. Paderborner SV stellte mit 40 Aktiven ein noch größeres Team.

□ INFORMATION

Pokal-Schwimmfest

Maria Baade (Jg. 2005): 2. Platz 100 m Rücken 1:22,56 Min.; 2. Platz 100 m Brust 1:30,25 Min.; 3. Platz 100 m Schmetterling 1:37,93 Min.

Alina Barg (Jg. 1996): 1. Platz 100 m Brust 1:17,19 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 1:14,15 Min.

Merlin Biastoch (Jg. 2000): 1. Platz 100 m Brust 1:08,97 Min.; 3. Platz 100 m Freistil 00:59,68 Min.; 2. Platz 100 m Lagen 1:08,43 Min.

Laurin Bornemann (Jg. 2004): 3. Platz 100 m Brust 1:36,82 Min.

Louis Brink (Jg. 2006): 1. Platz 100 m Rücken 1:27,65 Min.; 1. Platz 100 m Brust 1:34,54 Min.; 2. Platz 100 m Freistil 1:13,10 Min.

Ben Chytrek (Jg. 2003): 1. Platz 100 m Rücken 1:04,17 Min.; 1. Platz 100 m Schmetterling 1:03,13 Min.; 2. Platz 100 m Freistil 00:58,32 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 01:07,91 Min.

Tom Chytrek (Jg. 2000): 1. Platz 100 m Rücken 1:01,64 Min.; 1. Platz 100 m Schmetterling 1:03,66 Min.; 2. Platz 100 m Freistil 00:56,91 Min.

Michael Görzen (Jg. 1999): 2. Platz 100 m Rücken 1:04,54 Min.; 2. Platz 100 m Schmetterling 1:04,81 Min.; 1. Platz 100 m Freistil 00:56,53 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 1:04,87 Min.

Malte Hill (Jg. 2008): 3. Platz 50 m Rücken 00:49,17 Min.; 2. Platz 50 m Brust 00:54,08 Min.; 2. Platz 50 m Schmetterling 00:52,00 Min.; 2. Platz 100 m Lagen 1:48,18 Min.

Marten Hill (Jg. 2005): 2. Platz 100 m Rücken 1:20,45 Min.; 1. Platz 100 m Brust 1:25,32 Min.; 3. Platz 100 m Schmetterling 1:22,84 Min.; 3. Platz 100 m Freistil 1:09,52 Min.; 3. Platz 100 m Lagen 1:19,94 Min.

Merle Hill (Jg. 2004): 1. Platz 100 m Rücken 1:18,39 Min.; 1. Platz 100 m Brust 1:24,79 Min.; 1. Platz 100 m Schmetterling 1:20,93 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 1:20,17 Min.

Rebecca Höner (Jg. 2000): 1. Platz 100 m Brust 1:28,24 Min.; 1. Platz 100 m Freistil 1:05,12 Min.; 2. Platz 100 m Lagen 1:18,87 Min.

Jette Horst (Jg. 2009): 2. Platz 50 m Rücken 00:56,92 Min.; 1. Platz 50 m Brust 00:55,90 Min.; 2. Platz 50 m Freistil 00:55,96 Min.

Jessica Muszynski (Jg. 1998): 3. Platz 100 m Rücken 1:16,69 Min.; 2. Platz 100 m Brust 1:23,81 Min.; 3. Platz 100 m Freistil 1:05,46 Min.; 3. Platz 100 m Lagen 1:17,31 Min.

Nils Renner (Jg. 2002): 2. Platz 100 m Rücken 1:12,87 Min.; 2. Platz 100 m Brust 1:28,56 Min.; 2. Platz 100 m Lagen 1:15,68 Min.; Justin Schröder (Jg. 2002): 3. Platz 100 m Brust 1:31,45 Min.

Erika Sharra (Jg. 2002): 1. Platz 100 m Rücken 1:13,70 Min.; 2. Platz 100 m Schmetterling 1:15,03 Min.; 2. Platz 100 m Freistil 1:04,43 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 1:14,15 Min.

Birte Wittkamp (Jg. 2000): 1. Platz 100 m Rücken 1:17,80 Min.; 1. Platz 100 m Schmetterling 1:14,31 Min.; 2. Platz 100 m Freistil 1:05,53 Min.; 1. Platz 100 m Lagen 1:15,59 Min.

Den Auftakt bildete wie auch in den vergangenen Jahren die 8-x-50-Meter-Mixed-Lagenstaffel, die das Gastgeberteam mit deutlichem Vorsprung für sich entschied und für gute Stimmung bei Vereinskameraden und Trainern sorgte. Auch bei den sechs weiteren Staffelwettbewerben zeigten die Mindener ihre Mannschaftsstärke und ließen kein einziges Konkurrenzteam vorbei.

In den



(© Patrick Schwemling)

Einzelwettbewerbe wurden für die Schwimmer der Jahrgänge 2009 und 2008 die Disziplinen Brust, Rücken, Schmetterling und Freistil als 50 Meter Distanz angeboten, in dieser Altersklasse gingen für den SVM Jette Horst (09) sowie Malte Hill (08) an den Start und wurden bei allen Starts mit Medaillen belohnt. Die Schwimmer ab Jahrgang 2007 und älter konnten sich in allen Disziplinen über die 100 Meter Distanz profilieren. „Neben den tollen Staffelleistungen zeigen natürlich auch zahlreiche gute Einzelergebnisse den Fortschritt der Schwimmer“, berichtete Trainer Martin Gräper. „Bei jedem Schwimmer waren ein oder mehrere Bestzeiten dabei, bei einigen sogar deutliche Leistungssprünge.“

So zeigte Nils Renner eine tolle Leistung im Rückenschwimmen und in den Staffeln, Marten und Merle Hill bestätigten ihre bisherige gute Form, ferner zeigte auch Erika Sharra weiterhin einen vielversprechenden Aufwärtstrend. Während Michael Görzen

und Merlin Biastoch ihre NRW-Qualifikationsnormen sicher bestätigten, überraschte Tom Chytrek in der Bruststaffel mit einer sehr guten 50-Meter-Zeit sowie Birte Wittkamp im Freistil. Ben Chytrek präsentierte sich im Rücken- und Schmetterlingsschwimmen mit Bestzeiten in Topform, daneben waren auch Maria Baade und Louis Brink mehrfach auf dem Siegerpodest.

Den begehrten Mühlenkreispokal für das beste Gesamtergebnis konnte der SVM für sich gewinnen, gab ihn jedoch als Gastgeber an den zweitplatzierten Verein 1. Paderborner SV weiter. Drittbestes Ergebnis erzielte das Team aus Löhne.

„Mit dem aktuellen Trainingsstand bin ich sehr zufrieden“, sagte Gräper. „Wir arbeiten jetzt gezielt auf die in drei Wochen stattfindende OWL-Meisterschaft hin, bei der wir mit einem teilnehmerstarken Team den Bezirk aufmischen wollen.“

Auch vereinsintern gab es Grund zu feiern. Olaf Knott hat die höchste Stufe in der Kampfrichterausbildung im Schwimmen absolviert und leitete nun als Schiedsrichter die Veranstaltung. „Wir freuen uns sehr, dass der SV 1860 Minden nun erstmalig einen eigenen Schiedsrichter hat“, sagte Antje Mattenklott. „Die Wettkämpfe sind insgesamt sehr kampfrichterintensiv. Pro Bahn müssen im Schnitt vier Kampfrichter zur Verfügung stehen, bei acht Bahnen wie im Melittabad heißt das also 32 Kampfrichter. Und Chef des Ganzen ist natürlich der Schiedsrichter.“ Knott kann zukünftig nicht nur die eigenen Wettkämpfe leiten, sondern auch bei Bedarf für überregionale Veranstaltungen eingesetzt werden.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017